

INHALT

[TTIP und die deutsche Bildungslandschaft](#)

[Differenzierte Diskussion über TTIP und TiSA](#)

[KONZERT DES DEUTSCHEN MUSIKRATES: neue Konzert-Projekte zur Förderung ausgewählt](#)

[Impressum](#)

TTIP und die deutsche Bildungslandschaft

Die Sendung „Campus & Karriere“ von DRadio thematisierte am Samstag, 23. Mai 2015 die möglichen Auswirkungen von TTIP auf den deutschen Bildungssektor. Zu Gast waren **Dr. Hans-Jürgen Blinn**, Beauftragter des Bundesrates im Handelspolitischen Ausschuss für Bildungs- und Kulturdienstleistungen des Europäischen Rates in Brüssel, **Prof. Christian Höppner**, Präsident des Deutschen Kulturrates und Generalsekretär des Deutschen Musikrates, sowie **Prof. Dr. Peter Weber**, Leiter der privaten SRH-Hochschule Calw. Im Fokus stand die Frage, ob und inwiefern die deutschen Qualitätsstandards im Bildungsbereich von dem geplanten Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA bedroht werden. [Hier](#) können Sie die Sendung nachhören.

Differenzierte Diskussion über TTIP und TiSA

Die aktuelle Ausgabe des Musikforum mit dem Themenschwerpunkt „Balanceakt Liberalisierung. Was uns TTIP/CETA und TiSA vorgaukeln“ ist auf eine breite Resonanz gestoßen. Kritiker wie Befürworter von TTIP und TiSA kommen in dieser Ausgabe zu Wort.

Die Ausgabe können Sie in der kostenfreien [App](#) des Musikforums oder [hier](#) als PDF abrufen.

KONZERT DES DEUTSCHEN MUSIKRATES: neue Konzert-Projekte zur Förderung ausgewählt

Mit über 130 Anträgen im ersten Halbjahr 2015 war die Nachfrage nach Förderung bei der Frühjahrssitzung der Jury des Förderprojekts KONZERT DES DEUTSCHEN MUSIKRATES (KDMR) außerordentlich hoch. Rund ein Drittel der Antragsteller hatte sich zum ersten Mal für die Förderung durch KDMR beworben, ein Zeichen für die vielen Aktivitäten im Bereich der Neuen Musik und für die Bedeutung des Projekts als Förderinstitution für kreative Kräfte, die in der Musik neue Wege gehen wollen.

Die Vielzahl der Projektvorhaben deckte nahezu die gesamte Bandbreite der experimentellen und zeitgenössischen Musikszene in Deutschland ab: vom klassischen Ensemble-Konzert mit Werken junger aufstrebender Komponistinnen und Komponisten über großformatige Projekte mit Chor und Orchester bis hin zur Präsentation aktueller Musik an ungewöhnlichen Orten wie z.B. leer stehende

Ladenlokale. Um eine KDMR-Förderung bewarben sich auch wieder viele junge Formationen und Künstler, die aus Nachwuchs-Förderprojekten des Deutschen Musikrats wie dem EUROPEAN WORKSHOP FOR CONTEMPORARY MUSIC oder der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK hervorgegangen sind. Sie finden sich u.a. in den mittlerweile zahlreichen jungen Ensembles, die sich der Weiterentwicklung der Musik unserer Zeit verschrieben haben. Einen weiteren Trend stellt die ungebrochen aktive Arbeit der „Echtzeitmusik“-Szene dar, die an der Schnittstelle zwischen komponierter und improvisierter Musik agiert.

Nach zweitägigen Beratungen konnten schließlich 28 besonders originelle und zukunftsweisende Konzertprojekte für eine Förderung ausgewählt werden. Neben einem Zuschuss zu den Produktionskosten bewirkt dieses KDMR-Gütesiegel regelmäßig auch eine Unterstützung des Projekts durch weitere Geldgeber. Im Jahresdurchschnitt wird so mindestens jede Woche eine Veranstaltung in Deutschland unter dem Label KONZERT DES DEUTSCHEN MUSIKRATES ermöglicht.

Eine Liste der Antragsbewilligungen ist im Internet abrufbar. Der nächste Einsendeschluss für Förderanträge ist Montag, 14. September 2015.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/konzert

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates